

SCHOOL-SCOUT.DE



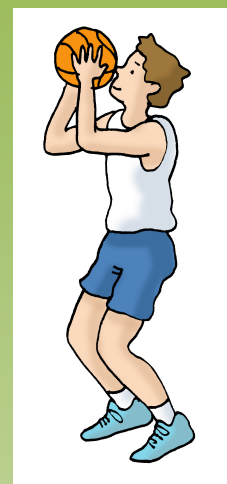
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Fahrstuhl", "Tablett" und "Kobra"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



„Fahrstuhl“, „Tablett“ und „Kobra“ – der Positionswurf im Basketball

Manuel Rhode, Northeim

Zeit	1 Doppelstunde (80 Minuten)
Niveau	Einführung, ab Klasse 9
Ort	Sporthalle
Ziele	Die Schüler können die zentralen Bewegungsmerkmale des Positionswurfs benennen und nach einer Übungsphase in Grobform demonstrieren sowie im Streetballspiel 3 : 3 anwenden.
Kompetenzen	Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern
Vorkenntnisse	Dribbling und Passen

Fachliche Hinweise

Das große Sportspiel Basketball und seine informelle Variante, das Streetballspiel, gehören heutzutage zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten von Jugendlichen. Basketball eignet sich insbesondere, wenn es um die Lernbereiche Fairness und Kooperation bzw. Leisten, Gestalten und Spielen geht.

Das Werfen eines Balles (oder eines beliebigen Gegenstandes) auf ein verhältnismäßig kleines Ziel (den Korb) hat für Kinder und Jugendliche einen hohen Aufforderungscharakter. Das Körbwerfen und -erzielen stellt nach dem spielgemäßen Konzept das zentrale Element des Basketballspiels dar. Während die Grundfertigkeiten Dribbeln und Passen recht zügig erlernbar sind, gelten der Korbleger und der Sprungwurf als komplexe Techniken, die deshalb einer zeitintensiveren Behandlung bedürfen.

Das Thema der Doppelstunde „Wie können wir gegen eine tief stehende Verteidigung Punkte erzielen?“ beschäftigt sich in der thematischen Abfolge der Korbwurfaktionen zunächst mit dem Positionswurf als Vorform des Sprungwurfs. Im freien Spiel ist in der Regel zu erwarten, dass die Schüler „korbnah“ verteidigen (tief stehende Verteidigung) und ein idealtypischer Korbleger daher kaum Anwendung findet. Hier setzt der Positionswurf an, der den Schülern die Möglichkeit eröffnet, den Ball auch aus größerer Distanz sicher im Korb zu platzieren. Als Differenzierungsmaßnahme können spielerfahrene Schüler zudem einen Sprungwurf ausführen, womit sie sich einen Höhenvorteil gegenüber ihren Verteidigern verschaffen.

Praktische Tipps

Im Verlauf der Lernstraßenarbeit, die in Kleingruppen erfolgt, werden die spielerfahrenden Schüler als „Experten“ bzw. „Coachs“ eingesetzt. Insbesondere während der Beobachtungsaufgabe können diese dank einer guten eigenen Bewegungsvorstellung ihre Mitschüler unterstützen und die Knotenpunkte demonstrieren. Der Einsatz als Schülerexperte bedarf einer vorherigen Instruktion durch Sie, in der die Bedeutung der Aspekte Beobachten, Feedback geben und Vormachen besprochen wird.

Literatur

Steinhöfer, Dieter und R Emmert, Hubert: Basketball in der Schule: Spielerisch und spielgemäß vermitteln. Philippka Sportverlag, Münster 2011. (22,80 Euro)

Ein gelungenes Lehrbuch, um Basketball einzuführen und zu vertiefen. Anfänger werden durch zahlreiche Übungsbeispiele behutsam an das Große Spiel herangeführt und fortgeschrittenen Schülern werden komplexe Spielsysteme in Angriff und Verteidigung angeboten. Unterstützend gibt es viele Abbildungen und methodische Hilfen für Lehrer wie für Trainer.

Doppelstunde: Der Positionswurf

Ziel: Die Schüler können die Bewegungsmerkmale des Positionswurfs benennen und nach einer Übungsphase in Grobform demonstrieren sowie im Streetballspiel 3 : 3 anwenden.

1. Auf einen Blick

Material	Phasen	Organisation, Geräte- und Materialbedarf
Aufwärmen (20 Minuten)		
	Zehnerfangen Zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Ziel ist es, sich den Basketball im Team zuzupassen. Pro zehn Pässe ohne Unterbrechung bekommt das Team einen Punkt.	Schüler in Kleingruppen jeweils 2 gleich große Teams auf einem Basketball-Halbfeld Parteibänder, 1 Basketball pro Spielfeld
	Brettball Zwei Mannschaften spielen gegeneinander. Ein Punkt wird erzielt, wenn ein Spieler den Ball so gegen das gegnerische Basketballbrett wirft, dass der Rebound von einem Mitspieler gefangen werden kann.	s. o., aber auf ganzem Basketballfeld
Hauptteil (40 Minuten)		
	Streetballspiel 3 : 3 bei tief stehender Abwehr Die Schüler spielen 3 : 3 auf einem Basketball-Halbfeld und verteidigen intensiv Korb und Freiwurfzone.	Basketball-Halbfelder, Schüler in 3er-Teams, Parteibänder, 1 Basketball pro Spielfeld
	Reflexion Die Schüler beschreiben, in welchem Spielfeldbereich sie am häufigsten versucht haben, Punkte zu erzielen.	Stehhalbkreis
M 1	Bewegungsdemonstration Der Bewegungsablauf wird durch eine Lehrer- bzw. Schülerdemonstration aufgezeigt.	Schüler-/Lehrerdemonstration 1 Basketball
	Reflexion Die Schüler benennen die Knotenpunkte des Positionswurfs.	Stehhalbkreis
M 2, M 3	Lernkarte: Positionswurf – Basics Die Schüler erlernen die Basics des Positionswurfs. Die Mitschüler beobachten den Bewegungsablauf mithilfe des Beobachtungsbogens.	Schüler in Kleingruppen (evtl. mit Coach), Basketbälle
M 4, M 5	Lernkarten: Positionswurf Stufe I und II Die Schüler erproben den Positionswurf im 1 : 0 und nach Zuspiel.	s. o.
	Abschlussgespräch Die Schüler äußern sich zu der Arbeit mit den Lernkarten.	s. o.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Fahrstuhl", "Tablett" und "Kobra"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

